

Information für Eltern und Erziehungsberechtigte



Aufgrund des derzeit vermehrten Auftretens von Masern-Fällen in Niederösterreich ist es wichtig ein vermehrtes Augenmerk auf die Verhinderung einer weiteren Ausbreitung der Erkrankung zu legen.

Kinder in Österreich werden häufig zu spät und/oder zu wenig konsequent durch Impfungen gegen lebensgefährliche Krankheiten geschützt. Bei fast jedem 5. Kind fehlt beispielsweise die zweite notwendige Masernimpfung.

Masern sind **keine einfache Kinderkrankheit**, sondern **hoch ansteckend** und betreffen ungeschützte Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Es kommt zu Fieber, Schnupfen, Husten und Bindehautentzündung, begleitet vom typischen Hautausschlag (rote, grobflächige Flecken). Masern schwächen die **Abwehrkräfte des Körpers** dermaßen, dass über mehrere Jahre ein erhöhtes Risiko besteht, an einer anderen Infektionskrankheit schwer zu erkranken! Die Masern-Infektion selbst kann nicht behandelt werden. Bei etwa jeder 5. Person kommt es zu schwerwiegenden Krankheitsfolgen wie **Bronchitis, Mittelohr- und/oder Lungenentzündung**. Auch eine lebensbedrohliche **Gehirnentzündung** ist möglich.

Mit der Impfung können Sie sich selbst, Ihre Familie und Ihr Umfeld schützen! Empfohlen sind **2 Impfungen gegen Masern-Mumps-Röteln (MMR)**. Es kann ab dem vollendeten 9. Lebensmonat geimpft werden. Fehlende Impfungen können jederzeit nachgeholt werden. Der Masernimpfstoff ist **bei öffentlichen Impfstellen kostenfrei erhältlich**.

Bei **fehlendem Masernschutz** kann Ihr Kind bei Kontakt mit einer an Masern erkrankten Person von der Gesundheitsbehörde zu Hause **abgesondert** und **bis zu 21 Tage** von dem Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergarten, Schule, Hort, etc. **ausgeschlossen werden** (§§ 6 ff. Epidemiegesetz).

Derzeit ist es vor allem wichtig, den **Gesundheitszustand Ihres Kindes** zu beobachten und auf folgende **Symptome** zu achten:

- Fieber
- Bindehautentzündung
- Schnupfen
- Husten
- Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhäute mit Rötungen und Bläschen
- charakteristischer Hautausschlag (bräunlich-rosafarbene Hautflecken, beginnend im Gesicht und hinter den Ohren)

Bezüglich eine Impfung können Sie sich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, Ihrer Apotheke oder bei den öffentlichen Beratungs- und Impfstellen erkundigen:

www.gesundheit.gv.at/service/beratungsstellen/impfen

Impfbroschüre: www.sozialministerium.at/Impfbroschuere

Impfplan Österreich 2019: www.sozialministerium.at/Impfplan